

Dr. Marcus Kreikebaum
EBS Zentrum für Ethik
EBS Hochschule für Wirtschaft und Recht
E-Mail: Marcus Kreikebaum@ebs.edu
Tel. 0162 4121 701

Zum Stand des EBS Service Learning in Zeiten der Corona-Krise

Seit dem Ausbruch der Pandemie in Deutschland konnten die Studierenden im Rahmen des Service Learning Programms der EBS ihre Praxistätigkeiten in den Bereichen der Hausaufgaben-Betreuung von lernschwachen und sozial weniger privilegierten Kindern, der Unterstützung von geflüchteten Menschen, von weniger privilegierten Menschen im Rahmen der Tische und Tafeln sowie im Bereich der Seniorenheime und betreuten Wohngemeinschaften für Menschen mit Einschränkungen nicht mehr im direkten Kontakt fortsetzen.

Gleichzeitig haben die Maßnahmen zur Isolation und Kontaktlosigkeit das Leben der Klienten des EBS Service Learning Programm massiv verändert und führen zu großen Schwierigkeiten und teilweise auch katastrophalen Zuständen, sei es bei sozial schwachen Familien, in Flüchtlingsheimen, betreuten Wohnheimen und vor allem natürlich in Seniorenheimen. Im Folgenden berichten wir über die jeweilige Situation der Betroffenen und über die Maßnahmen, mit denen die Studierenden derzeit die Situation zu verbessern suchen.

Individuelle Projekte zur Versorgung von älteren Mitmenschen

Einige Studierende beteiligen sich direkt vor Ort, in Oestrich-Winkel oder an Ihrem Heimatstandort, an Lebensmittelservices für ältere Menschen bzw. übernehmen die Einkäufe für Ihre älteren Nachbarn.

Unterstützung eines SRH Krankenhaus-Personals

Ein Team von Studierenden hat ein Projekt gestartet, um das Personal eines SRH Krankenhauses mit Goodie Bags als Dankeschön auszustatten. Sie haben bereits etliche Sachspenden akquirieren können und werden am 2 Mai die entsprechende Tüten zusammenzupacken.

Indirekte Service Learning Projekte im Bereich des Mentoring

für den DKS Rhein-Taunus: Die EBS Hochschule hat dem DSKB SL Team 28 Motivationspäckchen mit Stiften, Notizblöcken, kleinen Snacks und Getränken zur Verfügung gestellt, die Frau Strobl und Ihre Mitarbeiterinnen an die Schülerinnen und Schüler verteilt haben. Auch die Studierenden die für das KSB Trafohaus tätig waren, packen und verteilen derzeit solche Tüten an „ihre“ 24 Kinder im Stadtteil Sauerland in Wiesbaden. Eine ähnliche Aktion ist auch für die Lebenshilfe in Oestrich-Winkel geplant.

Die Versuche der Studierenden, ein Online Mentoring Programm auf die Beine zu stellen, sind bislang an der mangelnden Ausstattung der Familien und Kinder und den datenschutzrechtlichen Bedingungen gescheitert. Ein Team von Studierenden arbeitet daher derzeit an der Unterstützung des Webauftritts des Vereins. Ein anderer Teil arbeitet an einer Handreichung zur Neurodidaktik für das Mentoring von EBS Studierenden, welches hoffentlich im Herbst fortgesetzt werden kann.

Indirekte SL Projekte im Rahmen der Unterstützung von geflüchteten Menschen

Da die Landesregierung für die Flüchtlingsheime nicht nur Besuchs- sondern ein Betretungsverbot verhängt hat, ist der direkt Kontakt zu geflüchteten Familien z.B. in der ehemaligen Kaserne in Lorch, fast unmöglich geworden.

Aus diesem Grund hat das internationale studentische Team bspw. einen Online-Kochevent ins Leben gerufen, um Rezepte auf Deutsch zu sammeln und somit auch den Spracherwerb zu unterstützen.

Gleichzeitig unterstützen wir die Menschen in Lorch, Geisenheim und anderen Standorten, durch die Abholung und Bereitstellung von Lebensmitteln, die in den Märkten nicht mehr verkauft werden. Dafür haben wir eine Sondergenehmigung vom Rheingau-Taunus erhalten und arbeiten mit dem Caritas Projekt „Hand in Hand“ zusammen, das Beschäftigungspakete für die Bewohnerinnen und Bewohner der Flüchtlingsunterkünfte bereitstellt.

Indirekte Service Learning Projekte für Senioren und Seniorinnen

Die Seniorenheime leiden derzeit wohl am meisten unter den derzeitigen Maßnahmen, denn hier sind die Risiken extrem hoch und die Personaldecken meist extrem dünn. Da die Bewohner ohnehin unter Kontaktlosigkeit vor allem zu Jüngeren leiden, ist es um schwieriger für sie, dass die Studierenden sie nicht mehr besuchen können.

Das Team von Studierenden, das im Haus der Stiftung Wihelmine in Erbach tätig ist, hat sich daher etwas Besonderes einfallen lassen. Sie werden die Bewohnerinnen und Pflegekräfte mit ein paar Kleinigkeiten und etwas Abwechslung beschenken. Um den Einkauf von Zeitschriften, frischem Obst und Gemüse, Energieriegeln, Schokolädchen, sowie anderen Produkten finanzieren zu können, haben sie einen Spendenaufruf gestartet und konnten bereits über 80€ sammeln.

Das Team des Hauses Hildegard in Eltville befindet sich derzeit hauptsächlich in China. Die Studierenden haben daher beschlossen, die Bewohnerinnen und Bewohner durch Postkarten und kleine Pakete aus China aufzuheitern, doch das gestaltet sich aufgrund der Krise noch schwierig.

Das EBS SL Smarthoneworkshop-Team „Enable Digital“ arbeitet derzeit in Kooperation mit den Mehrgenerationenhäusern intensiv an der Produktion von Videos zur Schulung von Seniorinnen und Senioren zum Umgang mit dem Smartphone und seinen Möglichkeiten.

Oestrich-Winkel, 24.04.2020

Marcus Kreikebaum